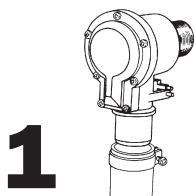


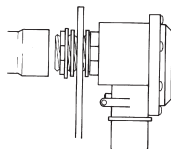
Montageanleitung

(A) Blockierkeil - (B) Ventilgehäuse - (C) Unterlegscheibe - (D) Gewindeunterlegscheibe
(E) Gummidichtung - (F) Steg - (G) Austritts-Öffnung - (H) 2 Hebel - (I)-Hebelbolzen
(L) Schwimmer



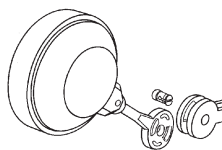
1
Befestigen Sie auf der Austrittsöffnung (G) einen Schlauch von 30 bis 40 cm Länge mittels Schelle.

2



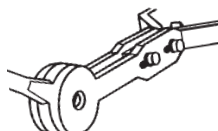
Bohren Sie eine Öffnung, deren Durchmesser 1-2 mm größer ist als der Durchmesser der Ventilgewinde-Öffnung, in die Tankwand, Bringen Sie gemäß der Abbildung die Einzelteile an und drehen die Gewindeunterlegscheibe (D) vorsichtig (nicht mit Gewalt!) fest. Befestigen Sie äußerst sorgfältig den Versorgungsschlauch am QuickStop und dichten Sie das Gewinde ein wenig mit Dichtungsband ab.

3



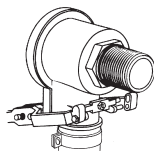
Montieren Sie die Hebel (H) und den Schwimmer (L), indem Sie den Bolzen (I) bis zum Anschlag in die entsprechende Öffnung schieben.

4



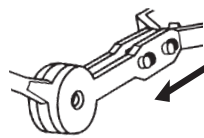
Fügen Sie den Blockierkeil (A) zwischen den beiden Hebeln (H) ein und lassen sie die Bolzen vorläufig in den großen Öffnungen.

5



Haken Sie die Hebel (H) in die Bolzen des Riegels, die sich an der Rückseite desselben befinden, ein und beachten Sie dabei, dass der obere Hohlraum in den Steg (F) einrastet.

6



Schieben Sie den Blockierkeil (A) zur Verbindung der Hebel (H) bis zum Anschlag in Richtung Schwimmer (L).

ACHTUNG:

Betätigen Sie den Hebel nicht manuell! Berücksichtigen Sie, daß der Hebel die auf den Verschuß ausgeübte Kraft 50fach verstärkt (aus einer 10 kp-Last, die auf den Verschuß wirkt, werden 500 kp!).

Alle Behälter, an die das QuickStop-Ventil montiert wird, müssen mit Überlauf-Ablass für den Fall, dass das Ventil nicht funktioniert, ausgerüstet sein.

Vor Einbau des Ventils Leitung reinigen und Schweiß-Rückstände, Gewindespäne oder andere Rückstände entfernen.

Sollten sich Sand- oder Festkörper-Rückstände im Wasser befinden, ist es empfehlenswert einen Metall-Netzfilter vor Ventil zu montieren.

Merkmale für alle Ø

Behältermaterial	Polykarbonat
Betriebstemperatur	0 ÷ + 50 °C
Einlagerungstemperatur	- 20 °C ÷ + 80 °C
Betrieb	kontinuierlich
Max. Betriebsdruck	6 Bar
Betriebsintervall	0,2 ÷ 6 Bar
Überdruck	10 Bar
Berstdruck	> 20 Bar